

Begegnungsreise Namibia

1. bis 20. März 2024

Namibia fasziniert mit seinen Wüstenlandschaften und seiner Tierwelt. Das dünn besiedelte Land lockt mit viel Weite und Einsamkeit. Im kargen Land wohnten ursprünglich die San und Damara. Etwa seit dem 14. Jahrhundert wanderten andere Völker aus Afrika ein. Das Gebiet des heutigen Namibia wurde im Jahre 1848 Schutzgebiet des Deutschen Reiches. Bis zum Ende des ersten Weltkrieges blieb es eine Kolonie mit dem Namen Deutsch-Südwestafrika. 1920 stellte der Völkerbund Namibia unter südafrikanisches Mandat. Am 21. März 1990 erlangte das Land im Zuge des Namibischen Befreiungskampfes die Unabhängigkeit.

Die deutsche Kirchengemeinde Namibias geht auf die Tätigkeit der Rheinischen Missionsgesellschaft zurück. 1896 wurde in Windhoek die erste deutsche evangelische Gemeinde gegründet. 1958 beschloss der Zusammenschluss der deutschsprachigen Gemeinden die Gründung einer selbständigen Kirche welche am 30. Mai 1960 erfolgte. Seit 1992 führt die Kirche ihren jetzigen Namen: Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in Namibia.

Auf der Begegnungsreise treffen wir Menschen der Gemeinden Windhoek und Swakopmund, besuchen Mitglieder der Nordgemeinden auf ihren Farmen, entdecken Tiere im Etosha Nationalpark und geniessen die Landschaften des Erongo, die Dünen bei Sesriem, den roten Sand der Kalahari und vieles mehr.

Reiseleitung

Silvia Trüssel, reformierte Pfarrerin und Fotografin

Seit 15 Jahren regelmässig in Namibia unterwegs, u.a. 2022 für einen halbjährigen Weiterbildungsurlaub.

Volker Hajen, Tourguide

Inhaber von Magic Vibes Tours and Services CC, Swakopmund

In Zusammenarbeit mit terra sancta tours ag, Bern

Tag 1

Freitag, 1. März

Ihr Abenteuer beginnt: Sie fliegen eigenständig über Frankfurt mit Eurowings Discover nach Namibia.



Tag 2

Samstag, 2. März

Willkommen in Namibia! Sie werden von Silvia Trüssel und Volker Hajen am Flughafen empfangen. Nachdem wir das Gepäck in der Unterkunft abgegeben haben, nehmen wir ein leichtes Mittagessen im Craft Center ein (auf eigene Rechnung). Später können Sie in der Unterkunft entspannen. Das Abendessen genießen wir im legendären Joe's Beerhouse (auf eigene Rechnung).



Ü: Casa Piccolo

Tag 3

Sonntag, 3. März

Auf 10.00 Uhr rufen uns die Glocken der Christuskirche zum Gottesdienst. Im Anschluss begegnen wir der Gemeinde und Bischof Burgert Brand bei einem gemeinsamen Mittagessen. Das Abendessen genießen wir in der Pizzeria Sicilia (auf eigene Rechnung).



F/Ü: Casa Piccolo

Tag 4

Montag, 4. März

Wir verlassen Windhoek und fahren Richtung Norden. Im Städtchen Otavi besuchen wir das Johanniterheim, bevor Sie von Ihren Gastgeberinnen und Gastgebern abgeholt werden.



F: Casa Piccolo
A/Ü: auf der Farm

Tag 5

Dienstag, 5. März

Sie erleben einen individuellen Farmtag mit Ihren Gastgeberinnen und Gastgebern.

Mahlzeiten und Übernachtungen: auf der Farm



Tag 6

Mittwoch, 6. März

Wir treffen uns vormittags wieder alle in Tsumeb. Gemeinsam geht es in den Etosha Nationalpark, wo wir nachmittags eine erste Pirschfahrt unternehmen. Sie können sich während diesen Tagen in den Resorts individuell verpflegen.

F: auf der Farm

Ü: Namutoni Resort



Tag 7

Donnerstag, 7. März

Wir sind frühmorgens und am späteren Nachmittag auf Pirschfahrt und erkundigen die Umgebung. Über Mittag kann der Pool genossen werden.

F/Ü: Namutoni Resort



Tag 8

Freitag, 8. März

Heute verlassen wir den Osten des Nationalparks und nutzen den Weg nach Okaukuejo als weitere Pirschfahrt. Zur Mittagszeit machen wir Halt in Halali. Den Abend können wir am hauseigenen Wasserloch ausklingen lassen.

F: Namutoni Resort

Ü: Okaukuejo Resort



Tag 9

Samstag, 9. März

Wir erkunden auf zwei weiteren Pirschfahrten die Umgebung und halten unsere Augen offen. Über Mittag kann der Pool genossen werden.

F/Ü: Okaukuejo Resort



Tag 10

Sonntag, 10. März

Den Morgen lassen wir am hauseigenen Wasserloch ausklingen, bevor wir den Nationalpark verlassen und in den Erongo fahren.

F: Okaukuejo Resort
A/Ü: Omandumba Gästefarm



Tag 11

Montag, 11. März

Wir genießen einen Ruhetag. Wer mag, kann individuell zu Fuss das Gelände erkunden. Es besteht auch die Möglichkeit, das Living Museum der San zu besuchen, Felsmalereien zu entdecken oder eine Sundowner-Tour zu machen.

F/A/Ü: Omandumba Gästefarm



Tag 12

Dienstag, 12. März

Die Fahrt führt uns über die Spitzkoppe ans Meer. Nach einem Stopp beim Schiffswrack Zeila erreichen wir Swakopmund. Das Abendessen genießen wir im The Tug Restaurant (auf eigene Rechnung).

F: Omandumba Gästefarm
Ü: Desert Sands Boutique B&B



Tag 13

Mittwoch, 13. März

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können eine Wüstentour machen oder in Walvis Bay mit dem Boot Robben entdecken. Vielleicht lieber einen Ausflug nach Sandwich Harbour unternehmen oder das Township Mondesa besuchen? Möglich sind auch während einer historische Stadtführung in die Gründungszeit einzutauchen oder Museen zu besuchen. Oder auch einfach das Städtchen genießen, lädele, einen Sprung ins Meer wagen? Abendessen noch offen (auf eigene Rechnung).

F/Ü: Desert Sands Boutique B&B



Tag 14

Donnerstag, 14. März

Ein weiterer Tag in Swakopmund zu Ihrer freien Verfügung (siehe Vortag). Abendessen noch offen (auf eigene Rechnung).

F/Ü: Desert Sands Boutique B&B



Tag 15

Freitag, 15. März

Nach einem kurzen Halt an der Lagune in Walvis Bay erwartet uns ein längerer Fahrttag durch abwechslungsreiche Landschaft. In Solitaire machen wir eine Pause. Das Abendessen nehmen wir in der 5 km entfernten Sossusvlei Lodge ein. Den Abend lassen wir gemütlich ausklingen.

F: Desert Sands Boutique B&B

A: Sossusvlei Lodge / Ü: Desert Camp (provisorisch)



Tag 16

Samstag, 16. März

Wir machen uns frühmorgens auf in die Dünen, besuchen das Deadvlei und das Sossusvlei. Vielleicht möchte gar jemand eine Düne besteigen? Das Picknick-Frühstück genießen wir in der Natur. Anschliessend besichtigen wir den Sesriem Canyon.

F: Picknick

A: Sossusvlei Lodge / Ü: Desert Camp (provisorisch)



Tag 17

Sonntag, 17. März

Nach einer gemütlichen Fahrt erreichen wir den roten Sand der Kalahari. Entweder in Maltahöhe oder am Zielort feiern wir einen kleinen Gottesdienst.

F: Desert Camp (provisorisch)

A/Ü: Jansen Kalahari Guestfarm



Tag 18

Montag, 18. März

Ein Ruhetag mit namibischem Luxus: endlose Weite, spürbare Ruhe, ungestörte Natur. Es ist möglich zu wandern oder an einer Farmrundfahrt teilzunehmen. Bei einem letzten Abendessen stossen wir auf die gemeinsame Zeit an.



F/A/Ü: Jansen Kalahari Guestfarm

Tag 19

Dienstag, 19. März

Vormittags fahren wir nach Windhoek, wo Sie im Craft Center die Möglichkeit haben, letzte Kunsthandwerke und Andenken zu kaufen oder ein leichtes Mittagessen einzunehmen (auf eigene Rechnung). Nachmittags bringen wir Sie zum Flughafen und es heisst Abschiednehmen von Namibia. Eigenständig fliegen Sie zurück nach Europa.



Frühstück: Kalahari Jansen Guestfarm

Tag 20

Mittwoch, 20. März

Willkommen zu Hause!

Programmänderungen vorbehalten



Gruppengrösse

Insgesamt 12 Mitreisende. Wir sind mit zwei Land Rover unterwegs (1x 5 Mitreisende mit Fahrerin Silvia, 1x 7 Mitreisende mit Fahrer Volker). Es ist wünschenswert, dass man nicht immer im gleichen Fahrzeug mitfährt. Alle haben einen Fensterplatz, die Fahrzeuge haben ein Hubdach.

Reisezeit

Wir sind in der Nebensaison unterwegs. Gegen Ende der sommerlichen Regenzeit sind nach wie vor kurze und heftige Regenfälle möglich. Wir erleben hoffentlich ein grünes Namibia. Im Etosha Nationalpark kann die Vegetation hoch sein und die Tiere sind nicht auf die Wasserlöcher angewiesen. Beides erschwert die Tiersichtungen. Zudem ist es immer möglich, dass regenbedingt nicht alle Wege befahrbar sind.

Einreisebestimmungen

Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens sechs Monate über die Reise hinaus gültig ist und mindestens zwei freie Seiten für Sichtvermerke enthält. Die Einreise ist ohne Visum möglich (bis zu 90 Tagen im Jahr für ausschliesslich touristische Zwecke). Ein gebührenfreier Einreisestempel (Visitors Entry Permit) wird bei Ankunft erteilt.

Covid-19-Bestimmungen: Nach aktuellem Stand sind weder eine Impf- noch eine Testpflicht zur Einreise erforderlich. Die Bestimmungen können jederzeit ändern. Allfällige Kosten für PCR-Tests o.ä. gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Flug

Da kein Mehrwert durch eine Gruppenbuchung gegeben ist, buchen Sie Ihren Flug individuell. So sind Sie auch flexibel mit den Flugdaten und der Buchungsklasse.

Das Programm ist auf den Flug mit Eurowings Discover über Frankfurt ausgelegt. Wenn Sie eine andere Flugverbindung wählen, fallen allenfalls zusätzliche Kosten an (z.B. Flughafentransfers oder zusätzliche Übernachtungen).

Für die Flugbuchung empfehlen wir Ihnen Schubert Travel. Für einen kleinen Aufpreis erhalten Sie einen exzellenten Service. www.schubert-travel.ch

Kosten

Die Kosten sind auf die maximale Auslastung der Fahrzeuge (12 Personen) ausgelegt. Bei weniger Mitreisenden müssen gewisse Kosten auf die übrigen Reisenden aufgeteilt werden. Der Preis versteht sich pro Person.

Im Doppelzimmer: CHF 3'600.00

Im Einzelzimmer: CHF 3'800.00

Wir haben mit einem Umrechnungskurs von 100 NAD = 6.50 CHF gerechnet.

Inbegriffen

Übernachtungen mit Frühstück
Weitere Mahlzeiten gemäss Programm
2 Fahrzeuge (inkl. Treibstoff)
Reiseleitung und Fahrerin Silvia Trüssel
Tourguide und Fahrer Volker Hajen
Parkeinritte Etosha und Sossusvlei
Kosten für die gesetzliche Reiseversicherung

Nicht inbegriffen

Flug
Weitere Mahlzeiten
Getränke
Fakultatives Programm in Swakopmund
Fakultatives Programm auf Omandumba und Jansen Kalahari
Trinkgelder
Persönliche Ausgaben
Persönliche Versicherungen (Reiserücktritt, Gepäck etc.)

Die Anmeldung zum fakultativen Programm in Swakopmund erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt. Die Anmeldung zum fakultative Programm auf den Gästefarmen Omandumba und Jansen Kalahari können Sie vor Ort wahrnehmen.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Terra Sancta Tours AG, Bern.
www.terra-sancta-tours.ch/Unsere-AGBs